



Georg Schneider

Präsident, Bayerischer Brauerbund e.V.

Verleihung der

Goldenen BierIdee 2022

Löwenbräukeller, München

19. Mai 2022



an

ANJA BOGNER

für

„Fesch mit Trash -

Schmuck mit Kronkorken“



Er wird dieses Jahr 130 Jahre alt, hat 21 Zacken in der Krone, und wenn er auch nur wenige Cent kostet, hat er einen großen Nutzen und ist deshalb viel wert. Ohne das richtige Werkzeug, mit dem man ihm in der Regel zu Leibe rückt, könnte der ein oder andere sogar vor einer vollen Flasche verdursten.

Sie alle wissen, von wem die Rede ist: Der Kronkorken! Er dient dazu, Getränkeflaschen luftdicht und geschmacksneutral zu verschließen.

Nach dem Öffnen der Flasche, hat der Kronkorken jedoch seine Schuldigkeit getan und wird ...

... Nein! In Zeiten der Nachhaltigkeit ist ein gebrauchter Kronkorken kein Müll. Er ist hochwertiges Weißblech und somit ein Wertstoff, der perfekt recycelt und wiederverwendet werden kann.

Manche Kronkorken werden dennoch dem Wertstoffkreislauf entzogen, da sie in der Regel mit bekannten Biermarken oder anderen hübschen Designs bedruckt und deshalb für Sammler sehr interessant und somit zu schade zum Wegwerfen sind.

Auch Kinder können großen Spaß daran haben, nach interessanten Kronkorken zu suchen oder einfach Kronkorken zu sammeln. Sie lassen sich nämlich hervorragend für Rassel, Mosaik, Spielsteine für Mühle oder andere Brettspiele, als Material für Kunstwerke oder auch ganz praktisch mit den Zacken nach außen angenagelt, als rutschfeste Füße für Kisten oder als Kratzwerkzeug verwenden.

Nun ist es sicherlich gerade bei der Biervielfalt in Bayern oft sehr schwer, die aufwendig und mit wunderschönen Abbildungen bedruckten Kronkorken nach dem Öffnen einer Flasche achtlos zu entsorgen. Kunstvoll gestaltete Hopfendolden, ein Edelweiß auf schwarzem Grund, Tanzpaare in Tracht, flotte Sprüche oder eben einfach kultige Biermarken, die es wert sind, sie als Erinnerung mitzunehmen oder eben einer Zweitnutzung zuzuführen.

Zwei gebürtige Münchner Kinder aus dem Raum Freising mit viel Liebe zu Bayern, dem Brauchtum, dem Dialekt und natürlich zum Bayerischen Bier ging es nicht anders. Und dass die Idee, schöne Kronkorken als Schmuck umzugestalten in geselliger Runde beim Bier entstand, verwundert uns alle nicht.

Mutter und Tochter Bogner kreieren und fertigen seitdem aus Kronkorken individuelle Schmuckstücke. Jedes Stück individuell und einzigartig von Hand und auch gerne nach Kundenwunsch mit den speziell dafür ausgewählten Kronkorkenmotiven.

Über Anregungen ihrer Kunden und auch aus eigener Begeisterung und Kreativität hat sich die Produktpalette vom einfachen Ohrhänger über die Jahre stark verbreitert.

In Kombination mit Leder, Horn, Edelmetallen und Schmuckperlen erstrahlen die „alten“ Kronkorken im neuen Glanz.

Auch multifunktionale Anwendungen der Schmuckstücke haben es den Damen angetan, z.B. kann das Damen-Charivari als fesches Collier um den Hals, am Ausschnitt oder an der Schürze getragen werden.

Und auch biermarken- und trendbewusste Herren kommen beim Anblick der Kollektion ins Schwärmen, denn wer hätte nicht gerne eine schicke Weste von oben bis unten durchgeknöpft mit edlen Knöpfen mit Brauereilogo?

Die Damen stellen an die Qualität der Verarbeitung und an die verarbeiteten Materialien höchste Ansprüche - kein Wunder, dass sie als Hauptrohstoff für ihre Schmuckstücke unsere Kronenkorken verwenden.

Mit Ihren Schmuckstücken schaffen Sie eine wertige Markenkommunikation für unsere Brauereien und geben den Nutzer*innen die Möglichkeit zum wertigen Markenbekenntnis. Dies ist in den Augen der Jury eine echte „Goldene BierIdee“.

Herzlichen Glückwunsch.

München, den 19. Mai 2022

- Es gilt das gesprochene Wort. -